

VEREINE STELLEN SICH VOR! DIESE WOCHE.

„Kremser Advent“ der Kiwanier

SERVICECLUB / Der Kremser Advent, der vom 27. bis 29. November wieder in der Dominikanerkirche veranstaltet wird, ist die wichtigste Einnahmequelle der Kremser Kiwanier, die bedürftige Menschen unterstützen.

KREMS / Nach dem Wahlspruch „We build“ bemüht sich Kiwanis um einen wirkungsvollen humanitären Einsatz und den Aufbau einer besseren menschlichen Gesellschaft. Kiwanis International ist die weltweite Vereinigung von Serviceclubs, die unpolitisch, konfessionell ungebunden und ohne Profitdenken sind.

1973 wurde der Kiwanis Club Krems-Wachau gegründet. Schon im Gründungsjahr fassten die Mitglieder den Entschluss, den damals völlig desolaten Jugendstil-Musikpavillon im Stadtpark um 40.000 € zu restaurieren. Ein Großteil der Kosten wurde durch unentgeltliche Arbeitsleistungen von Firmen, durch Spenden von Privatpersonen und durch Eigenleistungen der Clubmitglieder erbracht.

Kiwanier unterstützen Menschen in Not

Charity ist ein wesentliches Ziel von Kiwanis. Familien in Not, Menschen mit besonderen Bedürfnissen und vor allem Kinder werden nach dem Wahlspruch „Kindern eine Brücke in die Zukunft bauen“ unterstützt. Die nötigen Mittel erzielen die Kiwanier durch Benefizveranstaltungen und persönliche Arbeitsleistungen. Deshalb wurde im Dezember 1974 der 1. Kiwanis-Christkindmarkt rund um den Musikpavillon eröffnet.



Der Adventmarkt hat freitags von 15 bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Um den Besuchern ein reiches Warenangebot durch weitere Marktstände zu bieten, übersiedelte der Markt 1985 in die Dominikanerkirche und wurde in „Kremser Advent“ umbenannt.

Durch den Glühweinstand am Täglichen Markt fanden die Kiwanier ein zweites finanzielles Standbein. Der Einsatz jedes Einzelnen wuchs dadurch stark, da der Glühweinstand mehr als einen Monat täglich geöffnet ist.

30 Jahre lang wurden Sommerheuerige erst in Kammern, dann in Imbach organisiert.

Jährlich werden rund 50 Ansuchen um Hilfe positiv behandelt. Zahlreiche wichtige Projekte konnten durch großzügige Spenden, die zumeist zwischen 300 und 1500 € lagen, verwirklicht werden. Einige Beispiele für die höchsten Spenden in den vergangenen Jahren:

■ Als Starthilfe für die Mobilen Krankenschwestern des Kremser Hilfswerks wurden 15 Autos angeschafft (100.000 €).

■ 2002: 45.000 € für hochwassergeschädigte Familien in sechs Orten (entspricht mehrjährigen Einnahmen des Clubs).

■ 2003: Beitrag zur Errichtung eines Behinderten-Wohnhauses

tion der vier Kremser Serviceclubs: Spende eines „Hauses Krems“ für die Rückkehr einer bosnischen Familie in ihre Heimat (Beitrag des Kiwanis Clubs 3.000 €). Ankauf eines Therapiegerätes „Aktivständer Maja“ für das Sonderpädagogische Zentrum in Krems (4.100 €), Malwettbewerb mit künstlerischen Leistungen für acht Volksschulen beim Kremser Advent: (Preis und Starthilfe 3.200 €).

■ 2008: Bezahlung einer Diplomkrankenschwester mit zehn



Der Vorstand der Kremser Kiwanier mit Bürgermeisterin Inge Rinke: Ing. Karl Reiter, Karl Klein, Mag. Anton Rassmann und Karl Friedl.

in Oberwölbling (15.000 €), Anschaffung eines Navigationsgerätes für das Rote Kreuz (2.300 €).

■ 2004: Spende eines Hauses für Tsunamiopfer im Rahmen von Kurier Aid Austria (10.000 €) und Übergabe von 7.000 € an sieben besonders arme Familien mit 32 Kindern in Krems.

■ 2005: Spende eines Hauses für ein österreichisches Kiwanisdorf in Sri Lanka für Tsunamiopfer (6.200 €) und für den Corpus des neuen Kreuzes am Kremser Kreuzberg (5.000 €).

■ 2006: Förderung eines musikalisch begabten Kindes (5.300 €), Lernhilfe für fünf Kinder im Rahmen des Lernservice CLEVER FOREVER der Volkshilfe (3.080 €).

■ 2007: Gemeinsame Hilfsak-

Wochenstunden für Kunsttherapie an der Kinder- und Jugendabteilung des Landeskrankenhauses Krems für ein Jahr (10.000 €).

■ 2009: Bezahlung der kunsttherapeutischen Behandlung im Landeskrankenhaus Krems für ein weiteres Jahr (10.000 €).

Beim letzten Hochwasser wurde geschädigten Familien mit 10.000 € geholfen. Für Spielgeräte für den geschädigten Kindergarten Krems-Lilienfelderhof wurden 6.700 € übergeben.

Benefizkonzert im April: „A Tribute to Glenn Miller“

Am 10. April 2010 laden die Kiwanis zum Benefizkonzert in den Kremser Stadtsaal ein. Vorverkaufskarten sind in der Kremser Bank erhältlich. Anzeiger

KIWANIS-CLUB  KREMS-WACHAU

A TRIBUTE TO
GLENN MILLER
original Swing Time Big Band
BENEFIZKONZERT
Samstag, 10. April 2010, 19.30 Uhr
Stadtsaal Krems